

"Am Me(e)r Land" - Chorfahrt nach Bad Zwischenahn

von Dr. Claudia Schopphoff



Chöre sind im Allgemeinen nicht nur sanges-, sondern auch reiselustig.

Die Chorgemeinschaft Aufderhöhe 1892 e.V. bildet hier keine Ausnahme - vom 28.06. bis zum 02.07.2023 unternahmen die Chormitglieder eine Bustour nach Bad Zwischenahn im Ammerland. Nach entspannter Anreise gab es zum Auftakt erst einmal einen Sektempfang auf der Hotelterrasse. Das darauffolgende Büfett im hoteleigenen Restaurant ließ keine Wünsche offen und war sowohl kulinarisch als auch optisch rundum gelungen.

Der Abend klang mit Hilfe der stimmlichen Beteiligung einzelner Mitglieder und Gitarrenunterstützung im wahrsten Sinne des Wortes harmonisch aus.

Für die folgenden Tage standen diverse Ausflüge am und auf dem Wasser auf dem Programm: So ging es zunächst einmal nach Greetsiel, wo das namensgebende Siel mit zwei Booten erkundet und gleichzeitig die Information gewonnen wurde, dass es sich hierbei um einen künstlich errichteten und mit Regenwasser gefüllten Kanal handelt (im Unterschied zum natürlich entstandenen Salzwasser-Priel). Zurück an Land blieb genügend Zeit für SightSeeing (z.B. Hafen und historische Windmühlen), Eisessen und Einkaufen.

Die Besichtigung des Kurparks von Bad Zwischenahn, in dem zwei Tage später das Konzert der Solinger stattfinden sollte, erfolgte am Freitag und bot neben der Erkundung der wunderschön gestalteten Parkanlage mit darin integrierten Freilichtmuseum die Möglichkeit, das Bad Zwischenahner Meer kennenzulernen. Das geschieht idealerweise an Bord eines Ausflugsschiffs, wo man in Form einer einstündigen Rundfahrt alles Wissenswerte zur Geschichte des heutigen Kurortes erfahren kann.

Als Basisinformation sei nur folgendes verraten: Beim Bad Zwischenahner Meer handelt es sich um einen riesigen See, der vor etwa 12.000 Jahren entstand, als ein natürlicher Hohlraum über einem Salzstock einbrach und vom Wasser überflutet wurde.

Bei der Hafentrundfahrt in Bremerhaven am Samstag gab es zwar glücklicherweise keine Überflutungen, jedoch eine Menge Wasser von oben, sodass sich im Anschluss die wahlweise Besichtigung des Auswandererhauses, des Klimahauses, eines U-Bootes oder auch ganz banal des Outlet-Centers anboten. Mit zusammengefalteten Schirmen, vollen Einkaufstüten und leeren Mägen hatte man vor der Rückfahrt ins Hotel noch die Möglichkeit, im Fischereihafen ein leckeres Fischbrötchen oder eine vergleichbare maritime Spezialität zu sich zu nehmen. Ob es wohl daran lag? Am späteren Abend wurde dann musikalisch ausgiebig dem deutschen Schlager gefrönt und auch Freddy Quinn kam zu seinem Recht.

Sonntagmorgen hieß es dann Kofferpacken, sich in Schale respektive Chorgarderobe (schwarz und pink) werfen und Abschied nehmen. Ab elf Uhr grüßten die Sängerinnen und Sänger dann "die Insel im Sonnenlicht" (Caterina Valente) von der Freilichtbühne im Kurpark

Bad Zwischenahn zum Publikum herab, "wollten nie erwachsen sein" (Peter Maffay, Tabaluga) und "für alle" (Hanne Haller) die "Barcarole" (Jacques Offenbach) singen. Diesem "Festgesang" (Christoph W. Gluck) konnten (und wollten) sich die Anwesenden "an jenem Tag" (M. Hopkin) nicht entziehen! Im Anschluss ging es dann zurück ins Bergische Land. "Morgen, Mathilda" (Waltzing Matilda) kehren wir sicher noch einmal ins Ammerland zurück... .